

südlichste Teil der Mandschurei tritt, eingeteilt. An der Spitze derselben stehen entweder selbständige Gouverneure oder Generalgouverneure, die teils 1, teils 2 oder gar 3 Provinzen verwalten. Die sämtlichen Staatsbeamten oder Mandarine, die vielfach unehrlich und bestechlich sind, werden in 9 Klassen eingeteilt. Residenzstädte sind Peking und Mukden. Den Hauptstädten der Bezirke, Kreise und Distrikte, in welche die Provinzen wieder eingeteilt sind, werden gewöhnlich die chinesischen Bezeichnungen Fu (= Bezirk), Tschou (= Kreis) und Hsien (= Distrikt) angehängt. Im ganzen gibt es in China 1709 Hauptstädte, die alle ummauert, ungepflastert und meist sehr schmutzig sind.

Im Jahre 1901 führte China für 870 Mill. M. Waren ein und für 512 Mill. M. aus. Die Eisenbahnen hatten 1900 eine Länge von 1500 km. Im Münzwesen herrscht die Silberwährung. Ein Haikuan-Taël hat einen Wert von 3,02, ein Schanghai-Taël von 4,33 M.

b) Die Nebenländer Chinas.

aa) Die Mandschurei.

Das wichtige Stammland der jetzigen chinesischen Dynastie, dessen südlichster Teil auch wohl als 19. Provinz zum eigentlichen China gerechnet wird, befindet sich z. Z. ganz in der Gewalt Rußlands. Die Größe der Mandschurei beträgt 940 000 qkm, die Einwohnerzahl $8\frac{1}{2}$ Mill., so daß auf 1 qkm 9 E. kommen. An der Spitze der chinesischen Verwaltung steht ein Generalgouverneur, der seinen Sitz in Mukden hat. Die Mandschu sind ein mit den Tungusen verwandter, turktatarischer Volksstamm. Zahlreicher als sie sind aber heute die von S eingewanderten Chinesen.

bb) Die Mongolei.

Die Mongolei umfaßt ein Gebiet, das 3 540 000 qkm groß ist, zählt aber nur 2 600 000 E., so daß noch nicht auf jedes qkm 1 E. kommt. Fast nur in den Städten macht sich die Abhängigkeit von China geltend. Als geistiges Oberhaupt gilt der Dalai-Lama in Lhasa, als sein Vertreter der Kutucha, der in der Hauptstadt Urga wohnt.

cc) Das Westland.

Das chinesische Westland umfaßt das Land südlich vom Tienschan oder Ostturkestan und das Land nördlich von diesem Gebirge oder die Dsungarei, zusammen ein Gebiet von $1\frac{1}{2}$ Mill. qkm und $1\frac{1}{5}$ Mill. E. (auf 1 qkm 0,8 E.). Hauptstädte sind Kaschgar und Kuldscha.

dd) Tibet.

Tibet, der höchstgelegene Staat der Erde, steht in einem noch lockerern politischen Verhältnisse zu China als die Mongolei. Es bildet einen Priesterstaat unter der Herrschaft des Dalai-Lama (d. h. Oberes Meer), des höchsten buddhistischen Priesters,